Informationen zur Prinzessin Aleksandra Nikolajevna:

Jermilov nach Christina Robertson
Porträt von Großfürstin Alexandra Nikolajevna
1846

Beim Porträt der Prinzessin Aleksandra Nikolajevna im rosa Kleid mit kleinem Hund handelt es sich um ein wirklich großes Bild: 263 x 201 cm. Es gehört in eine Reihe mit zwei anderen Porträts, diese zeigen die Schwestern von Aleksandra: Olga und Maria. Die Prinzessinnen hatten eine große Familie, sie hatten auch vier Brüder.

Ihr Vater war der russische Zar Nikolai I und ihre Mutter war Aleksandra Fjodorovna, geboren Charlotte von Preußen. Aleksandra war die jüngste von den Schwestern, sie wurde im Familienkreis „Adini“ genannt. Sie heißt, dass sie die Lieblingstochter ihres Vaters gewesen ist. „Sie ist klein, aber sehr süß“, soll er über sie gesagt haben.
Adini war auch klug und konnte sehr schön singen. Als Aleksandra 15 Jahre alt war, wurden sie und ihre Schwestern von der schottischen Künstlerin Christina Robertson gemalt. Die Porträts haben dem Zar so gut gefallen, dass noch zwei Kopien von allen Porträts bestellt wurden. Ein Trio wurde zum Sommerpalast in Kadriorg geschickt, wo die Prinzessinnen mehrmals die Ferien verbracht haben.